

Inhaltsverzeichnis (Herbert Wiegandt)

FELIX FABRI
EVAGATORIUM Ed. Haßler 1843

Band I

Botschaft von FFF an seine Ordensbrüder im Ulmer Kloster. Bericht über seine Studien.

1 <I, 1>

0010

Das geographische Weltbild im Wandel.

2 <I, 3>

0008

Bitte um Weitergabe des Werks.

4 <I, 6>

0014

Einteilung des ganzen Evagatoriums.

5 <I, 7>

0004

Lobpreis des Heiligen Landes in Form einer Predigt.

7 <I, 9>

0019

0109

TRACTATUS I

Sein dringender Wunsch, auch als Prediger, ins Heil. Land zu reisen. Schwierig, die Erlaubnis zu erhalten. Holt Ratschläge ein. Der Ritter Hypolithus Apollinaris Pupillus von Stein, Vogt von Oberbayern in Gundelfingen, gibt ihm seinen Sohn Georg mit, der Grabritter werden soll, was Kostenersatz bedeutet.

17 <I, 24>

0509

9. April 1480. Kirchweihsonntag im Ulmer Kloster, verabschiedet er sich auf der Kanzel nach der Frühpredigt von den Ulmern.

20 <I, 28>

1009

14 April. Aufbruch. Begleitet vom Prior Fuchs bis Memmingen, wo er Georg von Stein trifft. Stimmungsumschwung, bereut seinen Entschluß, wäre am liebsten umgekehrt. Innsbruck - Bassano - Castelfranco - Treviso - Marghera - Venedig. Gasthof St. Georg. Auch einige pilgernde Matronen fahren gegen heftigen Widerstand einiger Adliger mit. F. mietet sich auf dem Schiff des Agosto Contarini ein.

20 <I, 29>

Ende

Längere Wartezeit. Nachricht von der Belagerung von Rhodos durch die Türken. Türkengefahr auf dem Meer. Die deutschen Pilger wenden sich an den Rat von Venedig, der jedoch keine Garantie für ihre Sicherheit übernimmt, trotz dem Bündnis zwischen Venedig und den Türken.

Anfang